

Heddier kommt nach Maria Veen

Coesfelder Unternehmen baut neue Fertigungsgebäude auf einer Fläche von 1000 Quadratmetern

Von Sohrab Dabir

MARIA VEEN. Die Coesfelder Firma „heddiel electronics“ breitet sich aus. Bis Dezember diesen Jahres entsteht im Gewerbegebiet Maria Veen ein Neubau auf einer Fläche von ungefähr 1000 Quadratmetern. Die Kosten sollen im siebenstelligen Bereich liegen, sagte Geschäftsführer Clemens Heddier beim ersten Spatenstich am gestrigen Mittwoch. Das 1989 gegründete Un-

„Die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und das Engagement der Gemeinde Reken waren ausschlaggebend.“

Clemens Heddier, Geschäftsführer

ternehmen, das für die Ausstattung von Museen und Ausstellungen im Multimediabereich zuständig ist, war im Kreis Borken bisher noch nicht angesiedelt.

In den neuen Fertigungs- und Entwicklungsgebäuden sollen zunächst zwölf Mitarbeitern aus dem Betrieb in Coesfeld arbeiten. „Die Überlegungen zu expandieren gab es jetzt schon seit längerer Zeit, jedoch hatten wir bisher nicht die passende Fläche gefunden“, sagt Claudia Heddier von der Geschäftsleitung des Unternehmens. Die Finanzierung



So wird's gemacht – zum ersten Spatenstich in Maria Veen kamen Norbert Beiring vom Bauunternehmen IG-Könning, Manuel Deitert von der Gemeinde Reken sowie das Unternehmerehepaar Clemens und Claudia Heddier (v.r.).

Foto: Dabir

übernimmt „heddiel electronics“. Für den Bau der Büros ist die Firma IG-Könning aus Borken verantwortlich. Ab Ende Mai sollen die Bauarbeiten beginnen. Dann werden Arbeitsbühnen, Baukräne und Radlager anrollen. Vier bis sechs Bauarbeiter werden hier täglich vor Ort sein.

Beim ersten Spatenstich am Mittwoch erklärte Clemens Heddier, wieso sich

das Unternehmen aus Coesfeld-Lette für das Gewerbegebiet in Maria Veen entschieden habe: „Die gute Anbindung des Standortes an das öffentliche Verkehrsnetz, die optimale Ausstattung mit Breitbandvernetzung, die Nähe zum Standort Coesfeld-Lette sowie das hohe Engagement der Gemeinde Reken waren ausschlaggebend dafür, dass wir diesen Ort ausgesucht haben.“ Zu-

dem sei es ein ausdrücklicher Wunsch gewesen, im Kreis Borken ansässig zu werden.

In den vergangenen Jahren sei man personell deutlich gewachsen. „In Coesfeld platzen wir zurzeit aus allen Nähten“, so Claudia Heddier. Zudem lege man großen Wert auf die Ausbildung eigener Fachkräfte, da weitestgehend eigene Produkte verwendet werden, die auf dem

Markt so nicht erhältlich seien.

Das Unternehmerehepaar freut sich darüber, dass es nach langer Vorbereitung nun endlich losgeht.

| Ihr Kontakt zum Autor:

dabir@borkenerzeitung.de

Tel. 02861/944-172



Video zu diesem Thema unter www.borio.tv